

CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER „SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“

zur Version: **3.0** Nummer: **FS-16-09¹ Positivmeldungen via pain.002 (26.09.2016)**
zu behandeln in der Sitzung des DK-Arbeitsstabes „DFÜ mit Kunden“ am (noch kein
Termin)

Art der Änderung*: ☐ F ☐ K ☐ Ä ☒ E ☐ L ☐ verschiedene
Priorität: ☐ hoch ☒ mittel ☐ gering

Betrifft Kapitel: 2.2.3 und 2.3.2

Problem bzw. Begründung der Änderung:

Zurzeit ist das SEPA-Kunde-Bank-Schema pain.002 (sowohl das von der DK als auch das vom EPC bereitgestellte) nur für Negativmeldungen (Statuscode „RJCT“) zugelassen.

Dieser CR beschreibt eine Öffnung der Nachricht (Schema und Spezifikation - Anlage 3 des DFÜ-Abkommens) für Positivmeldungen.

Dabei ist neben der Aufnahme von Codes auch ein Grundregelwerk des zeitlichen und logischen Zusammenspiels dieser möglichen Codes zu beschreiben, um auf der Kundenseite eine einheitliche Verarbeitungsmöglichkeit sicherzustellen (Multibankfähigkeit).

Lösungsvorschlag bzw. neuer Text:

(falls möglich, genauen Wortlaut der Änderung angeben; evtl. auf gesondertem Blatt)

Änderungen in den betreffenden (Unter-)Kapiteln siehe Folgeseite.

Status:

☒ Änderung beschlossen am 09.11.2016 (Aufnahme in Version 3.1)

¹ FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument (F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

Anhang zum CR FS-16-09 (26.09.2016)

In der Anlage 3, Kapitel 2.2.3 (pain.002-Spezifikation) und 2.3.2 (Datentypen SEPA) sind Anpassungen und Ergänzungen notwendig.

Kapitel 2.2.3 erhält ein neues, an den erweiterten neuen Verwendungsumfang angepasstes, Eingangskapitel:

2.2.3 Payment Status Report – pain.002.001.03

Der Payment Status Report enthält im Falle von SEPA-Überweisungen (SCT = SEPA Credit Transfer) die Nachricht des Zahlungsdienstleisters (ZDL) an den Zahler (Auftraggeber) über den aktuellen Bearbeitungsstand von Überweisungen bzw. von Sammelaufträgen mit Überweisungen.

Im Falle von SEPA-Basislastschriften und SEPA-Firmenlastschriften (SDD = SEPA Direct Debit) enthält der Payment Status Report die Nachricht des Zahlungsdienstleisters an den Zahlungsempfänger über den aktuellen Bearbeitungsstand von Lastschriften bzw. von Sammelaufträgen mit Lastschriften.

Unter Negativmeldungen versteht man die Information über die Rückweisung von Überweisungen (bzw. Sammelaufträgen mit Überweisungen), die vor Ausführung durch den ZDL des Zahlers (Auftraggebers) zurückgewiesen wurden bzw. Information über die Rückweisung von Lastschriften (bzw. Sammelaufträgen mit Lastschriften), die vor Fälligkeit der Lastschrift vom CSM bzw. vom ZDL des Zahlungsempfängers oder des Zahlers zurückgewiesen wurden. Sie haben den unwiderruflichen Status „RJCT“. Insbesondere kann bei Überweisungen der Status „RJCT“ nur vom ZDL des Zahlers gesetzt werden und nicht vom ZDL des Zahlungsempfängers.

Unter Positivmeldungen versteht man seitens des ZDL des Einreichers übermittelte Zwischenstände oder abschließende Verarbeitungsbestätigungen. Vom CSM oder vom ZDL des Zahlungsempfängers (bei Überweisungen) bzw. vom ZDL des Zahlers (bei Lastschriften) wird kein positiver Status-Code übermittelt.

Diese Meldungen können sich auf die gesamte Datei (Group), auf einen Sammler (Payment Information) oder auf eine einzelne Transaktion (Transaction) beziehen.

Das Regelwerk (Tabellen) der pain.002 ist zu überarbeiten (Grafiken ebenso). Der Überarbeitungs-/Einfügemodus zeigt in diesem CR, wo eine neue Regel formuliert wurde bzw. neue ISO-Elemente hinzugefügt wurden (die bisher nicht im Regelwerk enthalten waren). Hinweis: Mit diesem CR wird bei der Kardinalität „n“ statt bisher „unbounded“ eingeführt (analog Kapitel 7 - camt).

Die folgenden Tabellen sind bereits Bestandteil des Kapitels 2.2.3 der Anlage 3 (DFÜ-Abkommen). Die hier gekennzeichneten Änderungen/Erweiterungen stellen den Änderungsbedarf in diesen Tabellen dar:

Kapitel 2.2.3.4 (Status für die gesamte Datei):

					Und EPC-/DK-Regeln ² und ISO (Rules aus dem MDR)
GroupStatus	<GrpSts>	[0..1]	Status auf Dateiebene	TransactionGroupStatus SEPA	<u>Verwendbare Codes siehe Kapitel 2.2.3.11. Das DK-Grundregelwerk des Setzens eines Status auf dieser bzw. den beiden anderen Ebene ist dort ebenfalls beschrieben.</u>
StatusReasonInformation	<StsRsnInf>	[0..n]	siehe 2.2.3.5		<u>Diese Elementgruppe kann belegt sein, wenn Status auf dieser Ebene auf RJCT oder PNDG gesetzt wurde.</u>
<u>NumberOfTransactionsPerStatus</u>	<u><NbOfTxPerSts></u>	<u>[0..n]</u>	<u>Anzahl von Transaktionen pro Status-Code</u>	<u>NumberOfTransactionsPerStatus3</u>	<u>Eine Belegung dieser Feldgruppe wird hier (also auf Dateiebene) nicht empfohlen.</u>
<u>DetailedNumberOfTransactions</u>	<u><DtldNbOfTx></u>	<u>[1..1]</u>	<u>Anzahl der Transaktionen mit diesem Status</u>	<u>Max15NumericText</u>	
<u>DetailedStatus</u>	<u><DtldSts></u>	<u>[1..1]</u>	<u>Status</u>	<u>TransactionIndividualStatus3 Code</u>	
<u>DetailedControlSum</u>	<u><DtldCtrlSum></u>	<u>[0..1]</u>	<u>(Betrags-)Summe der Transaktionen mit diesem Status</u>	<u>DecimalNumber</u>	<u>Eine Belegung wird nicht empfohlen</u>

Hinweis: Die oben beschriebenen Use Cases für die Verwendung der Status-Codes entsprechen insbesondere dem Regelwerk „Rules and Guidelines“ (R5 und R6), aus dem MDR der ISO-Edition September 2009 (siehe dort Seite 773) sowie weiterer Regularien aus diesem Dokument.

Kapitel 2.2.3.2 (Status für einen Sammler):

² Bisher waren in dieser Spalte lediglich die EPC-Vorgaben für die Verwendung von RJCT (Negativmeldung) inkl. des Zusammenspiels der 3 Status-Ebenen beschrieben. Dies wurde durch ein DK Regelwerk für Positivmeldungen ergänzt.

PaymentInformationStatus	<PmtInfSts>	[0..1]	Status auf Sammlerebene	TransactionGroupStatusCodesEPA	<u>Verwendbare Codes siehe Kapitel 2.2.3.11. Das DK-Grundregelwerk des Setzens eines Status auf dieser bzw. den beiden anderen Ebene ist dort ebenfalls beschrieben.</u>
StatusReasonInformation	<StsRsnInf>	[0..n]	siehe 2.2.3.5		<u>Diese Elementgruppe muss belegt sein, wenn Status auf dieser Ebene auf RJCT oder ACWC gesetzt wurde.</u>
NumberOfTransactionsPerStatus	<NbOfTxSPerSts>	[0..n]	Anzahl von Transaktionen pro Status-Code	NumberOfTransactionsPerStatus3	<u>Auf dieser Ebene (Sammler) darf dieser Block nur verwendet werden, wenn der PaymentInformationStatus mit PART belegt ist.</u>
DetailedNumberOfTransactions	<DtldNbOfTxS>	[1..1]	Anzahl der Transaktionen mit diesem Status	Max15NumericText	
DetailedStatus	<DtldSts>	[1..1]	Status	TransactionIndividualStatus3Code	
DetailedControlSum	<DtldCtrlSum>	[0..1]	(Betrags-)Summe der Transaktionen mit diesem Status	DecimalNumber	<u>Eine Belegung wird nicht empfohlen</u>

Hinweis: Die oben beschriebenen Use Cases für die Verwendung der Status-Codes entsprechen insbesondere dem Regelwerk „Rules and Guidelines“ (R1 bis R4 und R6), aus dem MDR der ISO-Edition September 2009 (siehe dort Seite 773) sowie weiterer Regularien aus diesem Dokument.

Kapitel 2.2.3.6 (Status für eine Transaktion):

TransactionStatus	<TxSts>	[0..1]	Status der Transaktion	TransactionIndividualStatusCodesSEPA	<u>Verwendbare Codes siehe Kapitel 2.2.3.11. Das DK-Grundregelwerk des Setzens eines Status auf dieser bzw. den beiden anderen Ebene ist dort ebenfalls beschrieben.</u>
-------------------	---------	--------	------------------------	--------------------------------------	--

StatusReasonInformation	<StsRsnInf>	[0..n]	siehe 2.2.3.5	<u>Diese Elementgruppe muss belegt sein, wenn Status auf dieser Ebene auf RJCT oder ACWC gesetzt wurde.</u>
Original-Transaction-Reference	<OrgnlTx-Ref>	[04..1]	siehe 2.2.3.7	<u>Für den Status RJCT müssen die</u> Nachrichtenelemente unter OriginalTransactionReference die gleichen Werte haben wie die Nachrichtenelemente der ursprünglichen Anweisung, und zwar wie definiert in den folgenden Elementen. <u>Für alle übrigen Codes ist diese Elementgruppe optional.</u>

Hinweis: Die oben beschriebenen Use Cases für die Verwendung der Status-Codes entsprechen insbesondere dem Regelwerk „Rules and Guidelines“ (R6 und R10), aus dem MDR der ISO-Edition September 2009 (siehe dort Seite 773) sowie weiterer Regularien aus diesem Dokument.

Kapitel 2.2.3.5 (Angabe Reason, Definition gleich für alle 3 Ebenen):

Status Originator	<Orgtr>	[0..1]	Identifizierung der Partei (ZDL - <u>oder CSM = Clearing and Settlement Mechanism</u>) Kreditinstituts oder Clearingmechanismus , die die Rückweisungen <u>Status</u> veranlasst hat	PartyIdentificationSEPA6Choice	Es wird (ausschließlich) der BIC zur Identifizierung des ZDL Kreditinstituts oder des Clearingmechanismus (CSM) herangezogen. Falls der CSM keinen BIC hat, wird Name genommen.
Name	<Nm>	[1..1]	Name	Max70Text	Name ist begrenzt auf 70 Zeichen.
Identification	<Id>	[1..1]	eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Person oder Organisation	PartySEPA1	

OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	eindeutiger Identifizierungscode einer Organisation	OrganisationIdentificationSEPA	
BICOrBEI	<BICOrBEI>	[1..1]	Business Identifier Code (SWIFT-Code)	AnyBICIdentifier	Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein.
StatusReason	<Rsn>	[0..1]	Grund des <u>sf aktuellen StatusRückweisung</u>	StatusReasonSEPA	
Code	<Cd>	[1..1]	<u>ISO-Code des Status-Grundes</u>	ExternalStatusReason1Code	<u>Im Grundsatz ist jeder Code aus der externen Codeliste zulässig. Details siehe Kapitel 2.2.3.11.</u>
<u>AdditionalInformation</u>	<u><AddtlInf></u>	<u>[0..3]</u>	<u>Textuelle Informationen zum Status-Grund</u>	<u>Max105Text</u>	<u>Im Falle einer Verwendung dieses Feldes ist in der ersten Wiederholung stets eine Beschreibung des Reason Codes anzugeben (Text gemäß Kapitel 2.2.3.11)</u>

Technische Anpassungen (Schema):

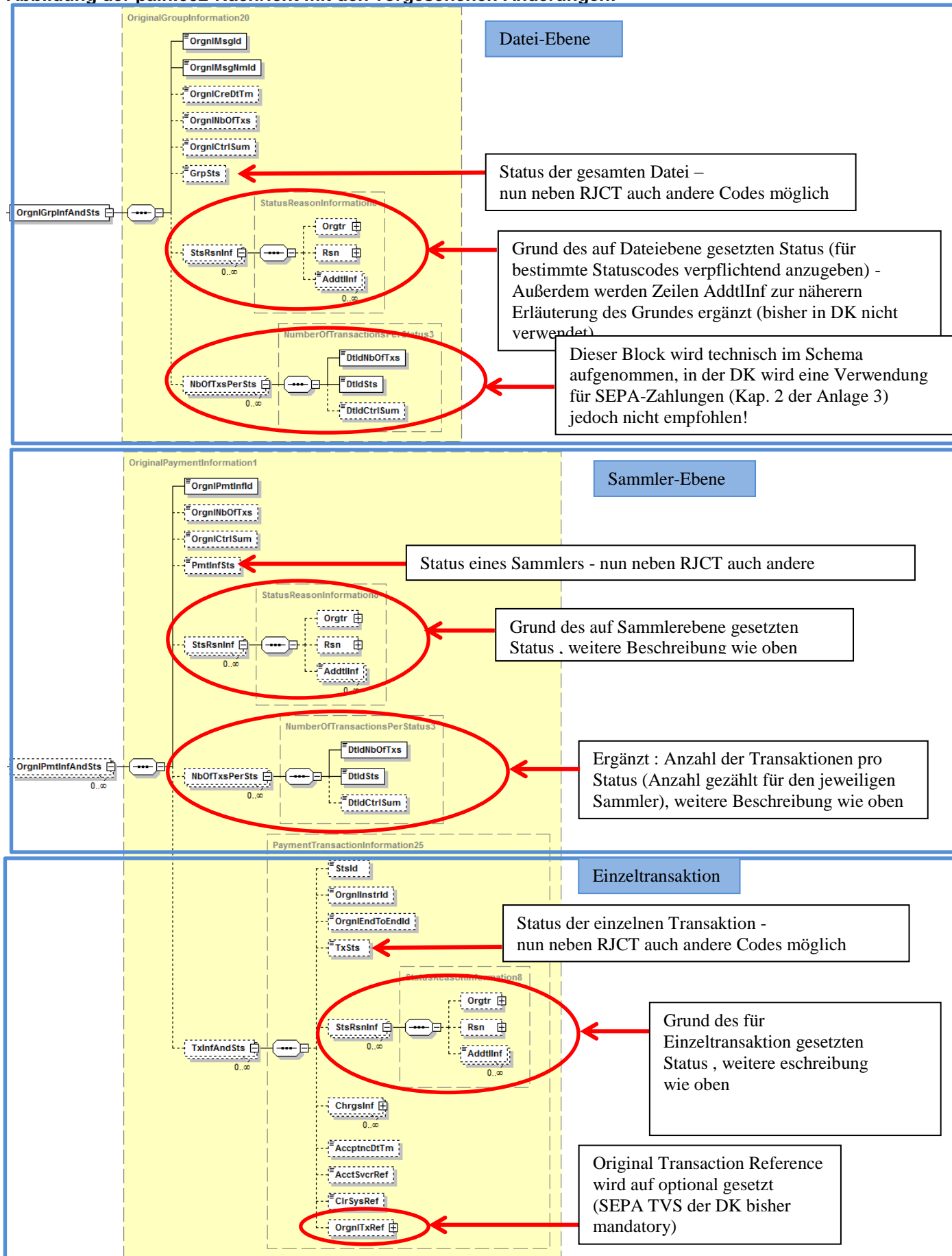
Um sich der originalen ISO-Definition der pain.002-Nachricht anzunähern, werden die Datentypen für GroupStatus, PaymentStatus und TransactionStatus auf **alle** in der **internen** ISO-Codeliste enthaltenen Codes erweitert, also:

ACTC, RJCT, PNDG, ACCP, ACSP, ACSC, ACWC – außerdem RCVD und PART (diese beiden jedoch nicht für TransactionStatus).

Alle Codes dieser Auflistung sind grundsätzlich verwendbar. Es obliegt dem ZDL, wie, ob und wann er diese verwendet. Für einige Codes werden in der Anlage 3 (s.u.) jedoch gemeinsame Use Cases und Verwendungsreihenfolgen definiert.

Außerdem wird die Datenelementgruppe AdditionalInformation (<AddtlInf>) auf allen 3 Ebenen ergänzt (Kardinalität 0..3) sowie die Elementgruppe NumberOfTransactionsPerStatus für Group und PaymentInformation.

Abbildung der pain.002-Nachricht mit den vorgesehenen Änderungen:



NEUES Kapitel 2.2.3.11:

Status Codes

Aufgrund unterschiedlicher betrieblicher Prozesse bei dem ZDL und dem Kunden obliegt es der Vereinbarung zwischen ZDL und dem Kunden, wie, ob, wann und welche der folgende Positiv-Codes verwendet werden. Bei Verwendung mehrerer Positiv-Codes bedeutet dies, dass mehrere aufeinanderfolgende pain.002 Nachrichten an den Kunden versandt werden.

Allerdings gilt die grundsätzliche Regel, dass diese optional und nur nach bilateraler Vereinbarung verwendbaren Codes NUR in der hier dargestellten Reihenfolge vorkommen können. Davon bleibt unberührt, dass für einen Fall auch Codes übersprungen/ausgelassen werden können:

Reihenfolge	Code	Definition	Regelwerk der Verwendung
1	RCVD	ZDL hat Auftrag erhalten	Kann nur als erster (Positiv-)Status gesetzt werden, kann nicht auf Transaktionsebene genutzt werden.
2	ACTC	Technische Prüfung erfolgreich	Kann nur als erster aller A-Codes gesetzt werden.
3	ACCP	Technische Prüfung sowie Überprüfung des Kundenprofils erfolgreich.	
4	ACWC	Technische Prüfung sowie Überprüfung des Kundenprofils nach Anpassung des Auftrages erfolgreich	Änderungen können noch möglich sein, auch wenn bereits ACCP berichtet wurde. In diesem Falle kann also ACWC auf ACCP folgen. ACCP kann jedoch nie auf ACWC folgen! Keine Verwendung auf Group-Ebene, da eine Belegung von AddtlInf gemäß ISO MDR nur auf Sammler- bzw. Transaktionsebene zulässig sind, Angaben zur Art der Änderungen jedoch im Falle „ACWC“ als DK-Regel für AddtlInf spezifiziert sind.
5	ACSP	Auftrag wird ausgeführt, Buchung in Vorbereitung	Im Falle einer Verwendung kann ACSP nicht vor ACCP oder ACWC gesetzt werden.
6	ACSC	Buchung auf Kundenkonto ist erfolgt	Im Falle einer Verwendung kann dies nur der letzte aller A-Codes sein.

Folgende Codes können aufgrund betrieblicher Prozesse unterschiedlich gesetzt werden. Hier ist das grundsätzliche gemeinsame Verständnis in der DK beschrieben. Sie sind jedoch insbesondere zu jedem Zeitpunkt möglich. Es ist keine Reihenfolge definiert, jedoch ist die Spalte „Regelwerk der Verwendung“ zu beachten:

Code	Definition	Regelwerk der Verwendung
PART	Verschiedene Zustände innerhalb des Sammlers bzw. der Transaktionen vorhanden	Kann auf Datei oder Sammlerebene verwendet werden, wenn in den unteren Ebenen unterschiedliche Status Codes geliefert werden (z.B. bei mehreren Sammlern mit unterschiedlichem Status). Wenn eine Nachricht nur einen Sammler enthält mit PaymentInformationStatus PART, kann der GroupStatus PART weggelassen werden.
RJCT	Auftrag wurde nicht ausgeführt	RJCT stellt einen endgültigen Status dar. Wenn einmal RJCT für eine Transaktion, einen Sammler bzw. eine Nachricht gesetzt wurde, kann kein Positivstatus dafür (d.h. diese Transaktion, diesen Sammler bzw. diese Nachricht) mehr folgen.

Code	Definition	Regelwerk der Verwendung
PNDG	Schwebender Zustand, weitere Prüfungen und Status-Updates werden noch vorgenommen	PNDG kann kein finaler Status sein. Der Kunde kann erwarten, dass noch ein Status-Code folgen wird.

Hinweis: Für die Verwendung der Status-Codes innerhalb einer Datei gelten die „Rules and Guidelines“ (R1-R10), aus dem MDR der ISO-Edition September 2009 (siehe dort Seite 773) sowie weiterer Regularien aus diesem Dokument. Hinzuweisen ist auf:

- *R1: Wenn auf Dateiebene ein mit A beginnender (Positiv-)Code gesetzt wurde, dann darf auf Sammlerebene kein RJCT gesetzt werden (analog R7: „Ein mit A beginnender Code auf Sammlerebene verbietet, Transaktionen in diesem Sammler auf RJCT zu setzen)*
- *R2: Wenn Dateiebene auf PNDG gesetzt wurde, dann darf kein Sammler auf RJCT gesetzt werden (analog R8: „PNDG auf Sammlerebene verbietet, Transaktionen in diesem Sammler auf RJCT zu setzen)*
- *R3: Wenn auf Dateiebene RJCT gesetzt ist, dann darf auf Sammlerebene dies entweder auch nur RJCT (oder gar nichts) gesetzt sein. Das bedeutet insbesondere, dass ein RJCT auf höherer Ebene nicht vereinzelt durch andere Codes „überschrieben“ werden kann. Analog R9 gleiche Regel für Sammler/Transaktion*
- *R4: Wenn auf Dateiebene RCVD gesetzt ist, dann darf auf Sammlerebene kein Status gesetzt werden. Analog R10 gleiche Regel für Sammler/Transaktion*
- *R5: Wenn auf Dateiebene nicht RJCT oder PNDG gesetzt sind, dann darf StsRsnInf/AddtlInf auf Dateiebene nicht belegt sein*
- *R6: Im Falle der Verwendung des Reason-Codes NARR, muss StsRsnInf/AddtlInf belegt sein*

Reason Codes

Darüber hinaus gelten folgende Folgende Grundregeln zur Verwendung der externen Codeliste ExternalStatusReason1Code

- 1) Die bestehende Tabelle in Kapitel 2.3.2 (für RJCT geltenden Reason-Codes nach EPC-Regelwerk) wird in Kapitel 2.2.3.1 geschoben und gilt weiterhin für Reason Code RJCT.
- 2) Für alle anderen Status Codes sind grundsätzlich alle Reason-Codes gemäß ExternalStatusReason1Code zulässig.
- 3) Im Falle von RJCT wird empfohlen, neben dem Reason-Code auch eine Textbeschreibung des Ablehnungsgrundes (unter <AddtlInf>) zu liefern. Die für die Zeilen 1 bis 3 angegebenen Texte stellen Mustertexte dar. Diese können z.B. auch in einer anderen Sprache geliefert werden.
- 4) Für den Status Code ACWC bzw. im Falle des Reason-Codes NARR (auch mit anderem Status als ACWC zulässig) gelten folgende Belegungsregeln für <AddtlInf>:

Wert	Text für Zeile 1 <AddtlInf> Beschreibung des Änderungsgrundes	Text für Zeile 2 <AddtlInf>	Text für Zeile 3 <AddtlInf>
DT06	„Vom Kunden vorgegebenes Ausführungsdatum wurde hochgesetzt“ bzw. „Vom Kunden vorgegebenes Fälligkeitsdatum der Lastschrift wurde	„ReqdExctnDt ALT: YYYY-MM-DD“ „ReqdColltnDt ALT: YYYY-MM-DD“ ISODate siehe Kapitel 2.3.4	„ReqdExctnDt NEU: YYYY-MM-DD“ „ReqdColltnDt NEU: YYYY-MM-DD“ ISODate siehe Kapitel 2.3.4

Wert	Text für Zeile 1 <AddtlInf> Beschreibung des Änderungsgrundes	Text für Zeile 2 <AddtlInf>	Text für Zeile 3 <AddtlInf>
	hochgesetzt“		
RC01	BIC ungültig (von Kunden vorgegebene BIC wurde korrigiert)	„VORGEGEBEN: <i>BIC</i> “	„KORRIGIERT: <i>BIC</i> “
RR10	Unzulässige Zeichen, wurden ersetzt	<i>Freitext optional</i>	<i>Freitext optional</i>
NARR	Daten wurden seitens ZDL korrigiert	<i>Freitext optional</i>	<i>Freitext optional</i>